

Vorhersagen für 2021

FÜR TECHNOLOGIE & AUTOMATISIERUNG

1 BPM ist (wieder) da!

Die COVID-19-Pandemie hat bewiesen, wie wichtig eine schnelle, leistungsstarke Prozessautomatisierung ist, damit Mitarbeiter in Verbindung bleiben und weiterhin auf Unternehmensdaten zugreifen können. So wird der Betrieb unabhängig von den Umständen aufrechterhalten.



Die Nachfrage nach „Hyperautomatisierung“ wird die Integration der modernen Belegschaft erfordern

2

Im Jahr 2020 ging es vor allem darum, RPA-Bots und KI-Services zu erwerben. Und im Jahr 2021 werden wir erleben, wie Unternehmen diese Technologien entsprechend einsetzen und den vollen Nutzen aus diesen Investitionen ziehen, indem sie die moderne Belegschaft vereinen. Der Mensch behält hierbei die Kontrolle.



3 Aus „Low-Code“ wird die neue „Cloud“

Gartner bestätigt, dass sich Low-Code-Plattformen für die Entwicklung von Unternehmenssoftware jetzt durchgesetzt haben: „Bis 2023 werden über 50 % der großen Unternehmen Low-Code als strategisches Tool für die Entwicklung von Anwendungen eingeführt haben“.



Künstliche Intelligenz wird günstiger und zugänglicher denn je

4

Die Verwendung von breit einsetzbaren und hochwertigen Anwendungsfällen wie KI-gestützte Dokumentenverarbeitung wird sich weiter durchsetzen.



5 Der verstärkte Einsatz von künstlicher Intelligenz erhöht

Zunehmend striktere behördliche Richtlinien nehmen Software- und Service-Anbieter in die Pflicht, Produkte und Dienstleistungen anzubieten, die konform sind.



Wandel gehören zur neuen Normalität – operative Resilienz wird über das Schicksal des Unternehmens entscheiden

6

Betriebliche Resilienz wird die Grundvoraussetzung für das Überleben eines Unternehmens sein. Die Fähigkeit, schnell auf Veränderungen zu reagieren, ist dabei kein Konkurrenzvorteil mehr, sondern ein entscheidender Faktor in diesem Überlebenskampf.

